Ausgabe 1/2021

SFVO

Fischerei-Schutzverein seit 1909

Informationen und Termine rund um das Vereinsgeschehen



heft_01-2021.indd 1 27.03.2021 09:35:30


DIE SEENOTRETTER
DGzRS
Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de
OHNE
DEINE
SPENDE
GEHT'S
NICHT
SAR
Einsatzberichte, Fotos, Videos und
Geschichten von der rauen See erleben:
#teamseenotretter
Spendenfinanziert

Geschäftsstelle

Anschrift:
Sportfischerverein Oldenburg e.V.
Lehmplacken 9
26135 Oldenburg

Telefon: +49 (0) 441 2048480
Email: geschaeftsstelle@sfv-oldenburg.de
Web: https://www.sportfischerverein-oldenburg.de

Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle ist in den folgenden Zeiten besetzt:

Publikumstage:
Montag 16:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Freitag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Telefonisch erreichbar:
Dienstag und Mittwoch 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Situation ist der Publikumsverkehr eingeschränkt.
Zutritt in die Geschäftsstelle zu den bekannten Öffnungszeiten nur mit vorher telefonisch oder per Mai vereinbarten Termin.

In den nachfolgenden Zeiten ist die Geschäftsstelle geschlossen:

14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021
01.09.2021 bis einschließlich 17.09.2021
08.10.2021 bis einschließlich 15.10.2021
27.12.2021 bis einschließlich 30.12.2021
24.12.2021 und 31.12.2021



1. Vorsitzender

Norbert Gerdes

Telefon: +49 (0) 160 91993133
Email: gerdes1.vorsitzender@sfv-oldenburg.de

heft_01-2021.indd 3 27.03.2021 09:35:31

Veranstaltungen

! WICHTIG ! Bitte beachtet, dass die Termine für 2021 vorerst nur unter Vorbehalt geplant wurden. Aufgrund der anhaltenden Situation sind Terminänderungen möglich! Die aktuellen Informationen findet ihr auf unserer Homepage.

14.01.2021 ab 20:00 Uhr	**Mitgliederversammlung** Ort: Wöbken
10.04.2021 11:00 - 16:00 Uhr	**Angelflohmarkt I** Ort: Geschäftesstelle Lehmplacken
18.04.2021 11:00 - 16:00 Uhr	**Mähnenfischen** Treffen/Ende: Fischerhütte Achterdiek
25.04.2021 ab 09:00 Uhr	**Jahreshauptversammlung** Ort: Wöbken
09.05.2021 06:00 - 12:00 Uhr	**Anfischen** Treffen/Ende: Fischerhütte Achterdiek
05.06.2021 19:00 - 01:00 Uhr	**Aalnacht** mit Heringsessen - 3,50 € p.P. (Solange der Vorrat reicht.) Beginn ab 17:00 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich. Treffen/Ende: Fischerhütte Achterdiek
01.07.2021 ab 20:00 Uhr	**Mitgliederversammlung** Ort: Wöbken
17. / **18.07.2021** 19:00 - 07:00 Uhr	**Welsnacht** Angeln von 20:00 - 06:00 Uhr Anschließend gemeinsames Frühstück Treffen/Ende: Fischerhütte Achterdiek
12.09.2021 06:00 - 12:00 Uhr	**Abfischen** Treffen/Ende: Fischerhütte Achterdiek
03.10.2021 07:00 - 13:00 Uhr	**Brassenfischen** Treffen: Drielaker See Ende: Geschäftsstelle Lehmplacken ** Kosten: 15,00 € ** Anmeldung nach der Hauptversammlung möglich.
07.10.2021 ab 20:00 Uhr	**Außerordentliche Hauptversammlung** Ort: Wöbken
16.10.2021 11:00 - 16:00 Uhr	**Angelflohmarkt II** Ort: Geschäftesstelle Lehmplacken
07.11.21 - 30.01.22 08:30 - 12:30 Uhr	**Spinnfischertage** Treffen/Ende: Fischerhütte Achterdiek ** Kosten je Teilnahme 3,00 € **

Zusatzinformationen zu den Veranstaltungen erhaltet ihr auf der Homepage.

Wichtig! Bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen gilt - nur wer sich in der Geschäftsstelle zur Veranstaltung angemeldet, und den Gesamtbetrag in bar eingezahlt hat, ist verbindlich angemeldet.

heft_01-2021.indd 4 27.03.2021 09:35:32

...kurz mal angemerkt

Das Dauerthema!

„Konzerte - die älteren unter uns werden sich noch erinnern - das waren Zusammenkünfte zahlreicher Menschen, um gemeinsam Musik zu hören."



Mit diesen von Galgenhumor geprägten Worten hat neulich ein Radiosprecher die Übertragung eines Livekonzerts aus dem Jahr 2018 angekündigt. Und heute? Nicht nur Konzerte sondern auch alle anderen Veranstaltungen mit Publikum sind immer noch in weite Ferne gerückt, so auch unsere Gemeinschaftsveranstaltungen des Vereins.

Aktuell steht eigentlich die Jahreshauptversammlung an, doch aller Wahrscheinlichkeit nach wird das (wieder) nichts zum vorgesehenen Termin. Für den Fall der Fälle findet ihr in dieser Ausgabe dennoch die Einladung/Tagesordnung dazu.

Ob die HV tatsächlich wie geplant stattfinden kann, erfahrt ihr kurzfristig auf unserer Homepage oder per Anruf in der Geschäftsstelle.
Angeln hat ja auch immer etwas mit Hoffen zu tun ...

In diesem Sinne - hoffen wir das Beste

Norbert Gerdes

heft_01-2021.indd 5 27.03.2021 09:35:32

Sie(!) hat die „Faxen dicke“

In Sachen Fangmeldung...

Auch nach vielen Jahren, die ich nun die Geschäftsstelle leite, waren und sind die Fangmeldungen immer noch ein leidiges Thema.

Grundsätzlich ist jedes aktive Mitglied verpflichtet, eine Fangmeldung bis zum 31.12. abzugeben.

Egal, ob es sich um eine Nein-Meldung/Fehlmeldung oder um eine Ja-Meldung handelt, abgegeben werden muss diese. Wichtig ist, dass das Originalformular ordnungsgemäß ausgefüllt wird. Das heißt korrekte Anschrift mit Mitgliedsnummer! Wer eine Fehlmeldung (nichts gefangen) abgeben will, der macht einen Querstrich durch alle Gewässer des Vereins. Bei einer Ja-Meldung darauf achten, dass nicht nur die Menge der gefangenen Fische sondern auch das Gewicht mit eingetragen wird. Ganz einfach, sollte jeder hinbekommen!

Dennoch fehlten Anfang Februar 2021 noch 440!

Meine Erinnerungsmail wird von Jahr zu Jahr mehr ignoriert, so dass ich mir vorgenommen habe, ab nächstes Jahr (2022) keine Erinnerungen mehr zu verschicken. Bringt ja eh’ nichts!

Und wenn doch eine Antwort folgt, dann oft auf bequeme Art so: „Sehr geehrte Frau Bley, wir/ich waren/war in 2020 gar nicht angeln. Mit freundlichen Grüßen….“. Auch diese Antworten werden ab nächstes Jahr nicht mehr akzeptiert und telefonisch schon gar nicht.
Wer es nicht schafft, seine Fangmeldung ordnungsgemäß und fristgerecht abzugeben, der bekommt dann Ende März auch keine Angelerlaubnis. Der Beitrag wird selbstverständlich trotzdem eingezogen, denn das eine hat nichts mit dem anderen zu tun.

Für alle säumigen ‚Fangmeldung-Abgeber‘:

Die Angelerlaubnis wird natürlich bei Abgabe einer ordnungsgemäßen Fang-/Fehlmeldung ausgehändigt, allerdings muss das Mitglied dafür zu mir in die Geschäftsstelle kommen und die Erlaubnis persönlich abholen.
Seit 2013 ist eine nicht abgegebene Fang-/Fehlmeldung kein Kündigungsgrund mehr, zieht somit auch keinen Ausschluss aus dem Verein nach sich. Das ist leider auch noch nicht bei jedem Mitglied angekommen.

heft_01-2021.indd 6 27.03.2021 09:35:32

In Sachen Beitrag:

Regelmäßig nachdem die Mitglieder online von der Bank mitgeteilt bekommen, dass der Verein zum 01.03. den Jahresbeitrag einzieht, mehren sich die Anrufe und Mails. Der Wortlaut ist immer der gleiche: „Eigentlich wollte ich ja kündigen…“ oder „Diese Jahr will ich die ruhende Mitgliedschaft…“ oder „Ich habe doch keine Fangmeldung abgegeben, also brauche ich auch keinen Beitrag mehr zahlen.“

An dieser Stelle sei noch einmal ausdrücklich daraus hingewiesen!

Die Kündigung und auch die Änderung von aktive auf ruhende (ist nur für 1 Jahr möglich) **oder passive** (37,00 € jährl.) **Mitgliedschaft muss bis zum 31.12. des Jahres in schriftlicher Form mit handsignierter Unterschrift erfolgen.**

Die Überlegung, ob der Verein die nicht gezahlten Beiträge (auch hier werden es von Jahr zu Jahr mehr) fortan von einer Inkasso-Firma einholen lassen sollte, wird immer konkreter. Ich bin dafür!

MfG (Abkürzung? Dann bin ich wirklich sauer!)

Bettina Bley



heft_01-2021.indd 7 27.03.2021 09:35:33

Einladung zur

Jahreshauptversammlung

Als Termin für die diesjährige Hauptversammlung war **der 25. April 2021 ab 9.00 Uhr** im Vereinslokal Wöbken vorgesehen. Zur Zeit ist es eher unwahrscheinlich, dass dann eine derartige Veranstaltung tatsächlich wieder möglich sein wird.
Bitte vorher kurzfristig informieren (Homepage oder Anruf in der Geschäftsstelle), ob der Termin wahrgenommen werden kann. Sollte eine Verschiebung erforderlich sein, behält die Tagesordnung ihre Gültigkeit und es wird rechtzeitig ein Ersatztermin bekanntgegeben.

Tagesordung:

1. Begrüßung & Formalitäten
2. Verlesen des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
3. Neuaufnahmen & Ausschlüsse
4. Bericht des Geschäftsführenden Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer / Entlastungen
6. Jahresberichte der Funktionäre
7. Anträge an die HV*
8. Haushaltsplan 2021
9. Wahlen
10. Verschiedenes

Eine zahlreiche Teilnahme ist wie immer wünschenswert!

*Bitte in schriftlicher Form bis zum 17.04.2020 in der Geschäftsstelle einreichen!

heft_01-2021.indd 8 27.03.2021 09:35:33

Was heißt Raubfischschonzeit

Vom Gesetz und daher auch in unserer Fischereierlaubnis sind Schonzeiten für Hecht und Zander festgelegt. Diese Zeiträume sollen den geschützten Fischarten ein ungestörtes Laichgeschäft bzw. eine erfolgreiche Brutpflege ermöglichen. Soweit eigentlich alles klar, oder?

Nicht unter diese Artenschonzeit fallen z.B. Barsch und Rapfen, beides Fischarten, die auch mit typischen Raubfischködern beangelt werden können. Ganz gewiefte Leute könnten deshalb auf die Idee kommen, dass also Spinnfischen auf Aland, Döbel, Barsch und Rapfen jederzeit möglich sei. Mehrfach gab es in der Vergangenheit Debatten mit den Fischereiaufsehern, ob denn ein kleiner Twister oder Dropshotköder nicht doch erlaubt sei, schließlich werde ja „nur auf Barsch" geangelt. Dazu mindestens zwei Fragen: erstens ist es ziemlich unklar, w i e klein denn so ein kleiner Köder tatsächlich sein müsste, um keine Hechte oder Zander anzusprechen und zweitens wird sich z.B. ein Zanderpapa durchaus aggressiv auf jeden Störenfried stürzen, der in die Nähe des Geleges kommt. Wie sollte so etwas dann sicher verhindert werden?

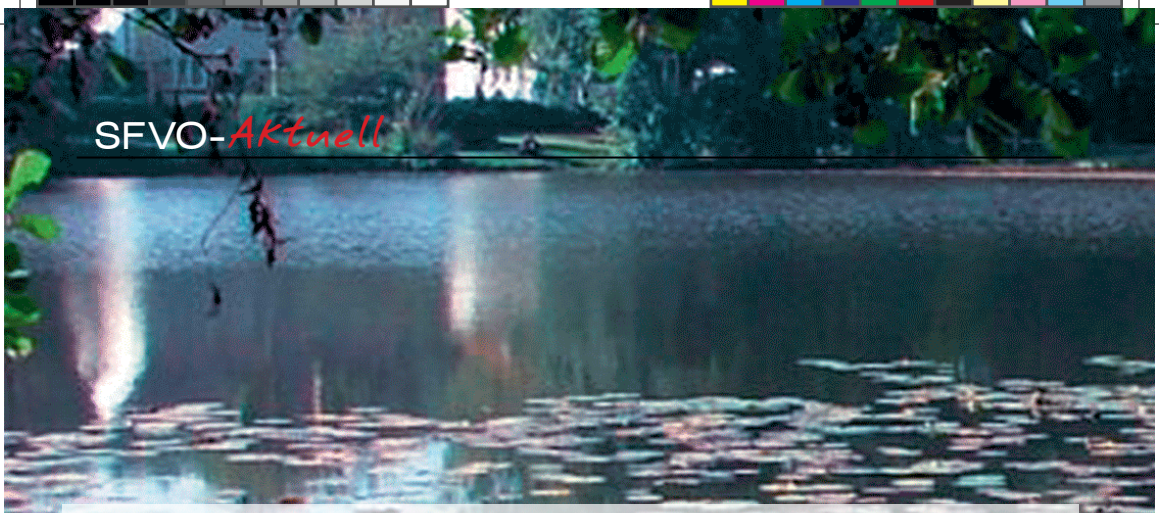
Um dem Schutzzweck einer Artenschonzeit tatsächlich gerecht zu werden, ist in diesem Zeitraum daher **j e d e s** Angeln mit Raubfischködern (Köderfisch, Blinker, Spinner, Wobbler, Gummifisch, Streamer) nicht gestattet - unabhängig von der Größe des Köders.

Und der Fang von Barschen etc.? Klar können die oben genannten „Alibifische" beangelt und verwertet werden. Aber bitte nur mit unproblematischen Ködern wie etwa Maden oder Würmern; sicherlich eine ganz neue Erfahrung für all diejenigen Angler, die mit einer Unmenge an bunten und glitzernden Kunstködern aufgewachsen sind und das für die einzig mögliche Art des Angelns halten.

In der nächsten Fassung unserer Fischereierlaubnis wird dieser Sachverhalt dann auch noch einmal klargestellt - für eine neue Saison ohne Missverständnisse.

Norbert Gerdes

heft_01-2021.indd 9 27.03.2021 09:35:33



Neue Wege beim Fischbesatz

Wir kennen das aus der Mathematik: „Minus x Minus = Plus“.

Auf‘s praktische Leben bezogen kann das in etwa bedeuten, dass zwei für sich genommen problematische Situationen im Zusammenwirken durchaus ihre positiven Seiten haben können. Ein aktuelles Beispiel dazu liefert gerade unser Verein. Worum geht es also?

Problem eins: die afrikanische Schweinepest. Um drohende Gefahren für die heimischen Nutztiere abzuwehren, haben unsere dänischen Nachbarn nicht nur einen soliden Grenzzaun errichtet, sondern sie haben auch intensive genetische Forschung betrieben, so dass mittlerweile das komplette Wildschwein-Erbgut bekannt ist.

Problem zwei: der Zustand der Dobbenteiche. Seit etlichen Jahren ist dort die zunehmende Ausbreitung der Seerosenfelder zu beobachten und es ist der Zeitpunkt absehbar, an dem fast die gesamte Wasserfläche dichtgewachsen sein wird.

Und jetzt kommen wir zu der eingangs erwähnten positiven Wendung, die sich aus zwei Einzelproblemen ergeben kann. Am Seydlitz-Institut für Binnenfischerei in Worpswede ist es gelungen, die dänischen Erkenntnisse zur Wildschwein-DNA mit dem eigenen Wissen über Teichfischzucht zu kombinieren.

Als erstes Ergebnis - und das kann als biologische Sensation gelten - wurden nun Mutationen herkömmlicher Schuppenkarpfen (cyprinus carpio) vorgestellt, denen mittels gezielter Genveränderungen gewünschte Eigenschaften vom Wildschwein (sus scrofa) angezüchtet worden sind. Nicht nur das äußere Erscheinungsbild hat sich dabei deutlich verändert, sondern vor allem die natürliche Veranlagung der Karpfen zum Gründeln ist enorm verstärkt worden. Wer schon einmal einen Kartoffelacker gesehen hat, durch den sich eine Wildschweinrotte gewühlt hat, kann sich wohl lebhaft vorstellen, welche Wirkung diese neue Karpfenzüchtung auf alte Seerosenbestände haben wird!

heft_01-2021.indd 10 27.03.2021 09:35:33

Mit dem allgemeinen Fischbesatz im Dezember des letzten Jahres sind nun erstmals auch 20 Exemplare der neuen Schweinskarpfen (eine endgültige wissenschaftliche Bezeichnung steht noch aus) in den Dobbenteichen ausgesetzt worden. Dies ist ein Versuch, dessen Ergebnisse sich erst im Laufe eines längeren Zeitraums zeigen werden. Deshalb gilt ab dem 1. April 2021 bis auf weiteres ein striktes Entnahmeverbot für diese neue Art.

Das Seydlitz-Institut bittet nun alle Angler, ihre Beobachtungen zum Verhalten und zum Wachstum dieser Neuzüchtung sorgfältig festzuhalten und so einen Beitrag zu weiteren wissenschaftlichen Erkenntnissen zu leisten. Diesbezügliche Meldungen (bitte über die Geschäftsstelle) werden dann von den Gewässerwarten unseres Vereins ausgewertet. Es darf uns schon etwas stolz machen, dass gerade der SFV Oldenburg an so einem richtungsweisenden Zukunftsprojekt mitwirken kann.

Haltet also die Augen offen!
Norbert Gerdes



So ...oder so ähnlich könnte ein Exemplar des Schweinskarpfen aussehen!? *

* Foto: schwein-im-fisch-bild
Quelle: forum-garten.de

heft_01-2021.indd 11 27.03.2021 09:35:35

Herbstbesatz 2020

Die Betreuung unserer Gewässer bedeutet nicht nur die Pflege der Gewässer, sondern auch den Fortbestand und die Artenvielfalt der Fische in unseren Gewässern zu pflegen und zu erhalten. Um dieser Aufgabe und Verantwortung gerecht zu werden, kümmert sich der Sportfischer-Verein Oldenburg jedes Jahr aufs Neue darum, die Bestände der verschiedenen Fischarten durch den alljährlichen Herbstbesatz im Gleichgewicht zu halten.

Wie auch in den Jahren zuvor haben wir auch diese Mal unsere Fische aus Neumünster von der Fisch-Zucht-Nord geliefert bekommen. Mittlerweile ein geschätzter Partner - in Sachen Qualität und Zuverlässigkeit. Wie vereinbart, trafen sich die Gewässerwarte mit den freiwilligen Helfern wieder am Blankenburger See. Hier wurden die Fische aufgeteilt und für den Weitertransport an unsere Gewässer auf diverse Fahrzeuge aufgeteilt, um sie schnell und gezielt an ihren Bestimmungsort bringen zu können, ohne sie weiteren Stress aussetzen zu müssen.

Insgesamt wurden bei dieser Maßnahme 430 kg Schleien, 450 kg Karpfen, 700 kg Barsche, 180 Stück Hechte, 100 Stück Zander 3000 Stück Bitterlinge und 300 Stück Muscheln in 17 unserer Vereinsgewässer ausgebracht.







Wie immer hoffen wir, dass unsere neuen „Bewohner“ gut und unbeschadet angekommen sind und zukünftig ihren Beitrag zum Erhalt ihrer Art beitragen können.

Harald Schrör

heft_01-2021.indd 12 27.03.2021 09:35:38

Angeln im Stadthafen

Noch‘n Verbot?
Hängt ganz von uns ab!

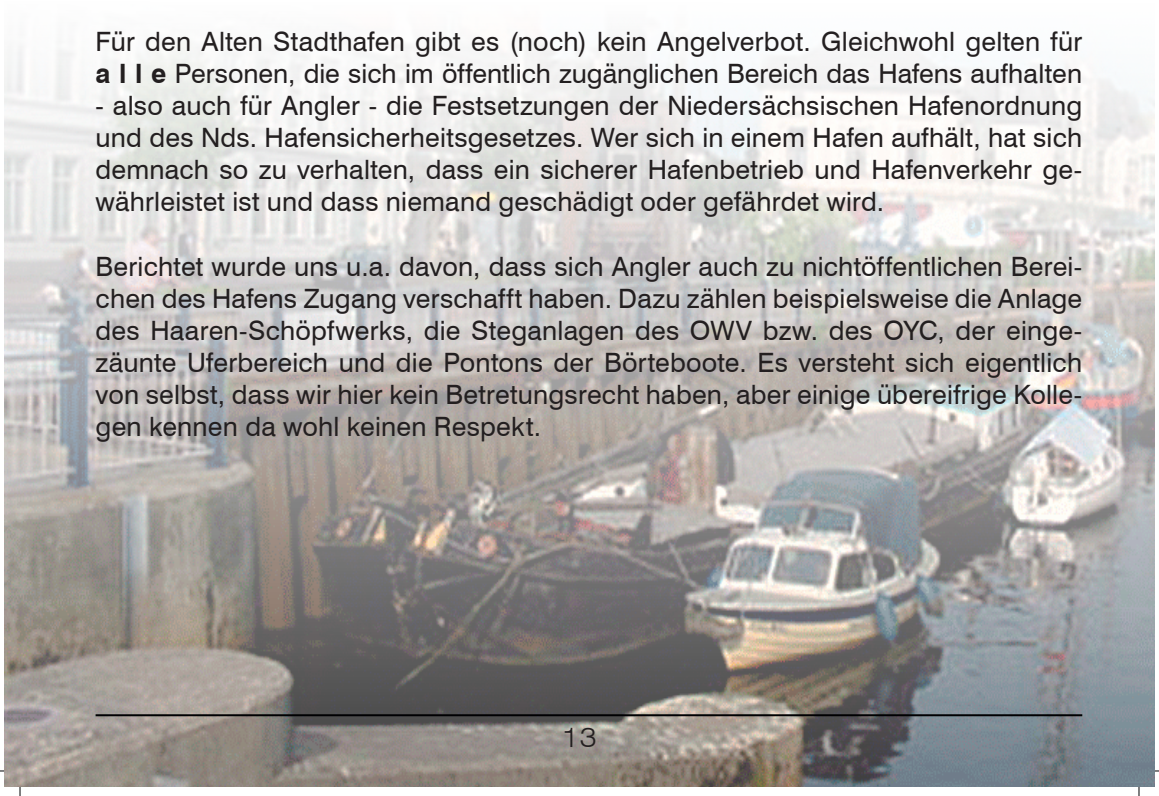
Bekanntlich wurde durch das Land Niedersachsen bzw. das Ordnungsamt der Stadt Oldenburg das Angeln im Bereich des Osthafens („hinter IKEA“) untersagt. Dabei ging es gar nicht speziell um die Angelei, sondern es sollen grundsätzlich alle betriebsfremden Personen von diesem Gebiet ferngehalten werden.

Nicht betroffen von dieser Einschränkung ist bisher der Alte Stadthafen/Stau. Dennoch hat es im vergangenen Jahr mehrfach Diskussionen zwischen Anglern und Vertretern des Ordnungsamts/Hafenbüros gegeben, inwieweit dort das Angeln gestattet ist - oder eben nicht.

Um hier ernsthafte Konflikte zu vermeiden, ging eine Anfrage des Vereins an das Hafenbüro mit der Bitte um eine Erläuterung des Sachstands. Diese Anfrage wurde freundlicherweise umgehend und ausführlich beantwortet. Hier die Kurzfassung der geltenden „Spielregeln“:

Für den Alten Stadthafen gibt es (noch) kein Angelverbot. Gleichwohl gelten für **a l l e** Personen, die sich im öffentlich zugänglichen Bereich das Hafens aufhalten - also auch für Angler - die Festsetzungen der Niedersächsischen Hafenordnung und des Nds. Hafensicherheitsgesetzes. Wer sich in einem Hafen aufhält, hat sich demnach so zu verhalten, dass ein sicherer Hafenbetrieb und Hafenverkehr gewährleistet ist und dass niemand geschädigt oder gefährdet wird.

Berichtet wurde uns u.a. davon, dass sich Angler auch zu nichtöffentlichen Bereichen des Hafens Zugang verschafft haben. Dazu zählen beispielsweise die Anlage des Haaren-Schöpfwerks, die Steganlagen des OWV bzw. des OYC, der eingezäunte Uferbereich und die Pontons der Börteboote. Es versteht sich eigentlich von selbst, dass wir hier kein Betretungsrecht haben, aber einige übereifrige Kollegen kennen da wohl keinen Respekt.



heft_01-2021.indd 13 27.03.2021 09:35:38

Das Hafenbüro hat uns ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch die Ausübung der Angelei kein zulässiger Grund ist, sich über Betretungsverbote hinwegzusetzen. Und speziell für Bootsangler noch der Hinweis: auch ein kurzfristiges Anlegen an den Pontons bzw. Stegen bedürfte einer Genehmigung durch die Betreiber. Diese Anlagen sind nicht öffentlich.

Abschließend wurde uns mitgeteilt, dass das Hafenbüro nun bis zum Ende des Jahres den weiteren Verlauf beobachten wird um dann zu entscheiden, ob zusätzlich zum bereits bestehenden Schwimm-, Bade- und Tauchverbot auch noch ein Angelverbot im Stadthafen durch eine entsprechend angepasste Hafenordnung durchgesetzt werden muss.

Wieder einmal liegt es also am Verhalten einzelner Angler, welche Bedingungen zukünftig für die gesamte Angelei gelten werden. Schon einige wenige „schwarze Schafe“ können hier wieder alles vermasseln, also verhaltet euch einfach rücksichtsvoll am Wasser und sprecht gegebenenfalls auch weniger einsichtige Kollegen direkt an. Nur damit ersparen wir uns weitere Einschränkungen.



Petri Heil und die sprichwörtliche Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Norbert Gerdes

P.S.: Noch ein Hinweis in anglerischer Hinsicht ist hier wichtig. Durch die speziellen Gegebenheiten des Stadthafens (hohe Spundwände, Tidenhub) ist in diesem Bereich die Verwendung eines geeigneten Spundwandkeschers zwingend erforderlich!

heft_01-2021.indd 14 27.03.2021 09:35:38

Stimmungsbilder

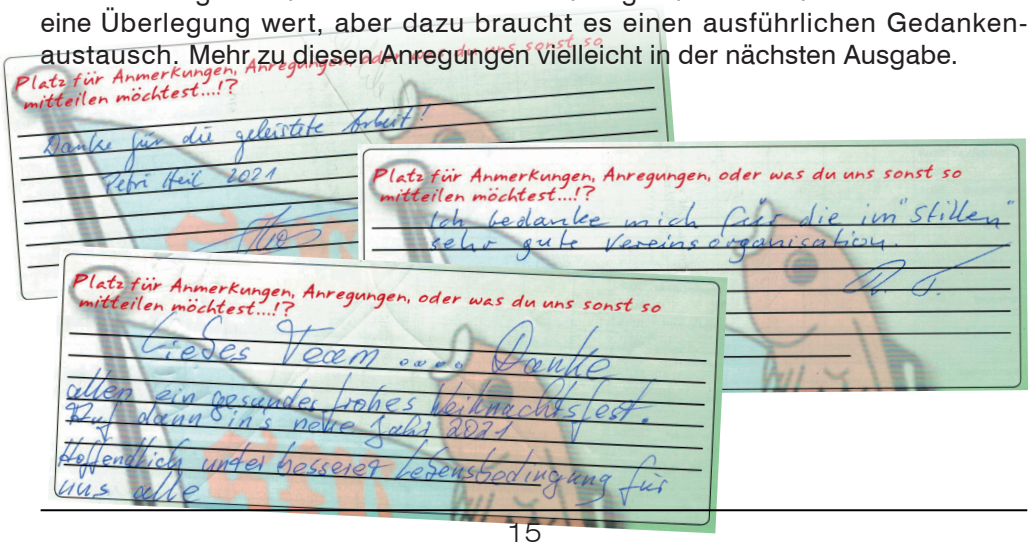
Kommentare aus den Reihen der Mitglieder

Auf dem Formblatt für die Fangmeldung findet sich ja auch Raum für Anmerkungen und Mitteilungen an den Verein. Rund 40 Mitglieder haben diesmal davon Gebrauch gemacht. Vielen Dank!

Die kürzeste Notiz umfasste gerade einmal drei Worte: „Forellen im Reiherteich“. Was will uns der Verfasser damit wohl sagen? Sollen dort Forellen besetzt werden oder sind etwa welche beobachtet worden? Wie auch immer - die armen Forellen wären in so einem moorigen Teich wohl eher zu bemitleiden.

Eine besorgte Nachfrage betrifft die Risiken und Nebenwirkungen von Gummifischen. Die darin enthaltenen Weichmacher gelten ja als möglicherweise krebserregend. Hier sind die Angler selbst durch den regelmäßigen direkten Kontakt wohl eher gefährdet als das Wasser oder die Fische, aber wir werden versuchen, zu diesem Thema eine Einschätzung von Fachleuten (Biologen, Medizinern) zu bekommen und diese hier ausführlicher darzustellen.

Originell - aber leider nicht mit unseren Statuten vereinbar - ist der Vorschlag, unser Vereinskamerad Ronald solle seine leckeren Fischfrikadellen doch auch im Handel anbieten. Und zur Frage nach einem Rezeptheft: in der Geschäftsstelle gibt es die Rezepte für Ronalds „Klassiker“ kostenlos zum Mitnehmen. Guten Appetit! Themen, die an dieser Stelle nicht umfassend beantwortet werden können, sind eine Änderung der Raubfischschonzeit und das sogenannte Entnahmefenster. Beides eine Überlegung wert, aber dazu braucht es einen ausführlichen Gedankenaustausch. Mehr zu diesen Anregungen vielleicht in der nächsten Ausgabe.



heft_01-2021.indd 15 27.03.2021 09:35:39

Dies waren jetzt eher Einzelstimmen. Jeweils rund ein Viertel der Kommentare lässt sich jedoch unter drei Themenkomplexen zusammenfassen:

1. Die Vermüllung der Gewässer
Gerade das vergangene Jahr hat die zunehmende Gedankenlosigkeit gezeigt, mit der manche Leute die Natur „benutzen“. An fast allen Gewässern fanden sich die entsprechenden Hinterlassenschaften, aber auch an anderen Orten wie Parkanlagen, Wäldern und Mooren nahm die Vermüllung weiter zu, von Fast-Food-Behältnissen bis hin zu Sperrmüllhaufen. Leider lässt sich meist nicht mehr feststellen, welche Idioten sich so daneben benommen haben. Es bleiben oft nur der Ärger und die Ratlosigkeit.

2. Das Zuwachsen mancher Gewässer
Eine wiederkehrende Klage wird darüber angestimmt, dass an einigen Gewässern der Bewuchs ein bequemes Beangeln stark einschränkt. Stimmt z.T. natürlich Interessant ist allerdings die Tatsache, dass die vehementesten Forderungen oft von denjenigen kommen, die dann bei den angesetzten Arbeitsdiensten „gerade keine Zeit haben“! Das wäre doch mal eine gute Gelegenheit, oder? Haben da eventuell einige von uns ihren Jahresbeitrag als ein all inclusive-Gebühr missverstanden? Hinzu kommt die Tatsache, dass uns die meisten Gewässer nicht gehören und wir dort nicht einfach nach Gutdünken auslichten können.

3. Die Teilsperrung der Unteren Hunte
Das Kunstköder- bzw. Spinnfischverbot für einen bestimmten Streckenabschnitt hat ebenfalls einige Gemüter aufgeregt. Diese Teilsperrung kam nun wirklich nicht aus heiterem Himmel; eine Begründung dafür ist in zwei Ausgaben dieser Zeitung ausführlich dargelegt worden. Bezeichnenderweise hat nicht einer der Protestler einen konstruktiven Vorschlag gemacht, wie wir als Verein denn stattdessen die ärgerlichen Konflikte sicher umgehen könnten. In diesem Zusammenhang bitte auch den Beitrag zum Alten Stadthafen gründlich lesen - und beachten!
Klar, es ist schwierig bis unmöglich, bei der Größe unseres Vereins es allen recht zu machen. Umso schöner ist es dann, wenn zum Jahreswechsel tatsächlich auch ein paar Worte der Anerkennung ankommen. Danke für diese Ermutigung im Namen aller ehrenamtlich für den Verein tätigen Vorstandsmitglieder!

Besten Dank!

Norbert Gerdes

heft_01-2021.indd 16 27.03.2021 09:35:39

Tim Westerholt - Hecht von 85 cm

Am 23.10. bin ich mit meinem Angelgefährten die obere Hunte stromabwärts gelaufen und habe es auf Hecht und Zander versucht.
Nichts ging. Kurz bevor wir wieder weiter der Hunte folgen wollten, habe ich noch einen Köderwechsel vorgenommen. Erster Auswurf - nichts. Zweiter Auswurf - eine harte Attacke direkt im strömungsberuhigten Bereich und ein fetter Hecht war dran.
Mit 85 cm und 5,4 kG ein stattlicher Fisch.
Lieben Gruß
Tim





Jannek Beckemeyer - Hecht von 90 cm

Hallo,

diesen „tollen Hecht“ vom 90 cm konnte ich in der Haaren überlisten.

Liebe Grüße
Jannek

Bernd Gehrmann - Hecht von 93

Petri,

ich habe am 07.10.2020 einen schönen Hecht in der Haaren gefangen. Köder war ein 5er Ondex.
Ronald war dabei und hat ihn gekeschert.
Er war gute 93 Zentimeter lang und 5,3 kg schwer.
Für mich war es wieder ein schönes Angelerlebnis an der Haaren.

Grüße
Bernd



heft_01-2021.indd 17 27.03.2021 09:35:42



Tobias Eggers - Zander von 90 cm

Am 2 Januar des neuen Jahres 2021, um etwa 14:00 Uhr, habe ich diesen schönen 90cm Zander in der Unteren Hunte gefangen.
Im oldenburger City Bereich konnte ich diesen Traumfisch mit einen 12cm Gummifisch überlisten - was für ein toller Beginn des Angeljahres.

Schöne Grüße
Tobias

Karl-Heinz Mansholt - Zander von 90 cm

Hallo zusammen,

der erster Angeltag in 2021 war für mich schon sehr erfolgreich.
Am 02.01.2021 habe ich diesen kapitalen „Stachelritter“ gefangen!
Der Zander ist 90 cm lang und 7,2 Kilogramm schwer.
Gefangen habe ich ihn in der Mühlenhunte auf einen 3er Ondex in silber.

Es ist der bisher größte Zander, den ich gefangen habe

Liebe Grüße
Karl-Heinz Mansholt





Marco Waschke - Zander von 87 cm

Hallo Sportsfreunde,

vielleicht ist das auch mal ein Fisch für Webseite oder das Vereinsheft , gefangen in der unteren Hunte aktiv mit Kunstköder

Zander 87 cm und 6,6 kg

Grüße
Marco

heft_01-2021.indd 18 27.03.2021 09:35:46

Karpfen-Burger

ein Rezeptvorschlag von
Renate Antonczyk und Margot Wilts

Eine sehr leckere Alternative zu Ronalds köstlichen und allseits bekannten Fischfrikadelle sind Burger mit Frikadellen aus Karpfen.

Als Erstes wird der Karpfen filetiert. Dazu schneidet man mit geschickten Fingern und einem scharfen Filiermesser sämtliche Gräten aus dem Karpfenfleisch. (Ganz einfach wenn man weiß, wo und wie die Gräten angelegt sind.)

Danach werden die Filets durch den Fleischwolf gedreht.

Das Karpfenhack wird nun mit den übrigen Zutaten in eine Schüssel gegeben und die Masse so lange vermengt, bis das Eiweiß vom Fischfleisch zu stocken beginnt.

Nun wird die Hackmasse in Kugeln geformt. Diese werden dann flach gedrückt und in Öl von beiden Seiten knusprig angebraten.

Mehr ist es gar nicht!

ZUTATEN

(Basis für 500g Karpfenhack)

* 1 mittelgrosse Zwiebel (etwas mehr als glasig dunsten und abkühlen lassen)
* 1 Tl. Salz
* 1 Ei
* Bunter Pfeffer
* Chilli (...nach Geschmack)
* Wer Knoblauch mag (...ebenso)

* 1 Tl. Senf (gehäuft)
* 1 El. Creme fraiche
* 1 El geh. Blattpetersilie

Dann die Frikadellen ab in den Buns (am besten auch selbst gebacken!).

Anschließend nach Herzenslust mit Salat, Röstzwiebeln, Gurke, Tomate belegen und natürlich darf Homanns Hamburger Sauce (original) auf gar keinen Fall fehlen!

Viel Spaß beim nachkochen und...

guten Appetit!

Falls ihr uns auch von euren leckeren Ideen, für die Zubereitung eurer frisch gefangenen Fische berichten wollt, so schreibt uns eure Rezepte, am besten mit einem schönen Foto an:
pressewart@sfv-oldenburg.de

heft_01-2021.indd 19 27.03.2021 09:35:46



Dieser gut herangewachsene Hecht wurde nicht zurückgesetzt! In diesem Jahr waren die Besatzfische tatsächlich von guter Größe.

Herausgeber: Sportfischerverein Oldenburg e.V.
Web: **www.sportfischerverein-oldenburg.de**

Fänge - Neuigkeiten - Meldungen?! Informationen bitte an:

Pressewart: Ralf Gallo
E-Mail: pressewart@sfv-oldenburg.de

Webadmin: Wolfgang Schwarzschultz
E-Mail: webadmin@sfv-oldenburg.de